

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dirk Stettner (CDU)

vom 04. August 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. August 2016) und **Antwort**

Doch keine Auslagerung der Martin-Wagner-Schule?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie war und ist die Auslastung der Martin-Wagner-Schule im Vergleich zu anderen Oberstufenzentren seit 2010 (Bitte jeweils pro Jahr darstellen)?

- a.) Wann wird die Steuerungsgruppe konstituiert?
- b.) Wer übernimmt die externe Moderation?
- c.) Wer wird von der Martin-Wagner-Schule an der Steuerungsgruppe teilnehmen?

Zu 1.:

Zeitreihe zu Schülerzahlen der Martin-Wagner-Schule (OSZ Bautechnik II)
im Vergleich zu Oberstufenzentren und öffentlichen beruflichen Schulen insgesamt
für die Schuljahre 2010/11 bis 2015/17

	Schülerzahlen insgesamt in den Schuljahren					
	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Martin-Wagner-Schule (OSZ Bautechnik II)	1.386	1.344	1.247	1.248	1.232	1.160

Oberstufenzentren insgesamt	73.531	71.770	69.770	67.682	66.229	65.604
Öffentliche berufliche Schulen insgesamt	81.190	78.160	76.168	73.924	72.063	71.568

Zu 1a.): Ein erstes Treffen der Steuerungsgruppe zur konstituierenden Sitzung ist für den 2. Sept. 2016 geplant.

Zu 1b.): Für die Moderation ist eine externe Moderatorin angefragt. Sie wird erst mit dem Votum der Steuerungsgruppe diese Aufgabe übernehmen.

Zu 1c.): Von der Martin-Wagner-Schule werden die stellvertretende Schulleiterin, zwei Abteilungsleiter und ein Funktionsstelleninhaber, der von der Schule benannt wird, als Mitglieder der Steuerungsgruppe teilnehmen.

2. Verstehe ich Ihre Antwort richtig, dass es zum heutigen Zeitpunkt keine Entscheidung gibt, die Martin-Wagner-Schule bzw. Teile der Martin-Wagner-Schule oder einzelne Bildungsgänge an einen anderen Standort zu verlagern?

Zu 2.: Die Ausgestaltung des Fusionsprozesses wird ergebnisoffen durch die Steuerungsgruppe diskutiert werden. Dies schließt eine eventuelle Verlagerung von Bildungsgängen an andere Standorte ein.

Berlin, den 15. August 2016

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Aug. 2016)